



Verpflichtende Unterlagen:

1. Ergebnisse von Vergleichsarbeiten, nationalen/internationalen Tests im Vergleich zu Schulen mit ähnlichen Erwartungswerten

Aufgrund des Alters der Schule werden wir erst in diesem Jahr Rückmeldungen zu Ergebnissen von Vergleichsarbeiten im Land NRW erhalten. Ergebnisse sonstiger Tests im nationalen und internationalen Vergleich liegen ebenfalls nicht vor.

Die Schule nimmt, um Fördergelder für die Sprachförderung zu erhalten an, am „Duisburger Sprachstandstest“ teil. <http://www.gsm-duisburg.de/service/duisburger-sprachstandstest/>.

Innerhalb der Jahrgangsstufe 5 erreichen wir einen Lernzuwachs im Bereich der Effektstärke 1 2 – wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unseren Schulbericht.

2. Schulstatistische Angaben (Abschlüsse, Abstufungen, AbbrecherInnen, SitzenbleiberInnen, SchulverweigererInnen)

Da sich die Schule im Aufbau befindet, können wir derzeit lediglich in Bezug auf prognostizierte Abschlüsse der SchülerInnen eine Aussage treffen:

1. Quartal 2018/19

WP-Wahl im 6. Jg.: Sprachen (Latein und Niederländisch) – Erster Indikator für Abschlüsse

Jahrgang	Anzahl WP-Wahl Fremdsprache
Jahrgang 6	58

Anzahl der SchülerInnen mit E-Ebene in den Jahrgängen 7 und 8

Jahrgang	3 E-Ebenen	2 E-Ebenen	1 E-Ebene
Jahrgang 7	/*	64	44
Jahrgang 8	81	25	25

* Die E-Ebene im Fach Deutsch setzt erst mit dem Jahrgang 8 ein. Im Jahrgang 7 können die Schülerinnen und Schüler daher nur maximal zwei E-Ebenen (Englisch und Mathematik) erreichen.

Auswertung:

- In der Jahrgangsstufe 8 sind derzeit 81 SchülerInnen von 160 SchülerInnen auf dem Weg, die Jahrgangsstufe 10 mit der Berechtigung des Wechsels in die Gymnasiale Oberstufe zu erreichen. Voraussetzung ist hier die Einstufung in 3 E-Ebenen. Angesichts der Tatsache, dass in der Jahrgangsstufe 9 eine weitere E-Ebene noch hinzukommt, wird sich diese Zahl wahrscheinlich noch erhöhen.
- Für den derzeitigen Jahrgang 7, in dem 163 SchülerInnen lernen, prognostizieren wir ähnliche Übergänge.
Viele SchülerInnen kamen mit einer Empfehlung für die Hauptschule zu uns. Lediglich eine Schülerin hatte eine Empfehlung für das Gymnasium und gleichzeitig den ausgewiesenen

sonderpädagogischen Förderbedarf ES. Obwohl wir VerfechterInnen der Einschätzung sind, dass bei einem 10jährigen Kind in Bezug auf den schulischen Erfolg in keiner Weise eine gesicherte Prognose abgegeben werden kann, geben wir diese Information als Hinweis dafür, dass es uns gelingt, die SchülerInnen mit Blick auf hohe Bildungsabschlüsse zu fördern.

Aufgrund der vorliegenden Prognosen hat im Frühjahr die Schulaufsicht der Bezirksregierung Düsseldorf dem Schulträger geraten, die Schule in eine Gesamtschule mit eigener Oberstufe umzuwandeln. Die Entscheidung darüber soll noch in diesem Kalenderjahr fallen. Für die beiden anderen Duisburger Sekundarschulen ist diese Empfehlung nicht ausgesprochen worden.

Bisher haben wir bei einer Schülerin eine Abstufung vorgenommen. Der Hintergrund war in diesem Zusammenhang der, dass die SchülerInnen erst sehr spät in die Jahrgangsstufe 5 des letzten Schuljahres zu uns gekommen ist, die Anbindung an die Klasse und die Klassenleitung noch nicht so stark war und wir insofern einen Neubeginn im jetzigen 5ten Jahrgang mit den Eltern, der Schülerin und den LehrerInnen vereinbart haben. Ansonsten gibt es bei uns keine Klassenwiederholungen. Sie sind ja auch nach Hattie vollständig unwirksam und widersprechen allen Vereinbarungen der Schule.

An der Schule gibt es keinen Schulabsentismus. Wenn SchülerInnen einige Tage dem Unterricht fernbleiben, greift sofort unser Teammodell. Dort überlegen die KollegInnen sofortige, zeitnahe Interventionen unter Zuhilfenahme multiprofessioneller Expertise. Die Schule wurde im letzten Sommer vom Landesrechnungshof überprüft. Die mündlichen Aussagen bescheinigten uns, dass wir vorbildlich arbeiten. Leider erhielten wir dazu keine schriftliche Stellungnahme. Die Sekundarschule Rheinhausen hat federführend an dem Guide „Probleme!? Was kann ich tun?“ Handlungsempfehlungen für Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und Betreuungspersonal an Duisburger Schulen <http://www.gsm-duisburg.de/service/duisburger-sprachstandstest/> mitgearbeitet. Das Vorwort und das erste Kapitel „Guter Unterricht lohnt sich“ sind von LehrerInnen der Schule, von denen viele im Green-Institut Rhein-Ruhr organisiert sind, verfasst worden. Unsere Erfahrungen haben sich auch in den folgenden Kapiteln immer wieder niedergeschlagen. Das Kapitel „Guter Unterricht lohnt sich“ ist nicht von ungefähr an den Anfang des Guides platziert worden: es ging bei der Entwicklung der Handreichung darum, einen stärkenorientierten Ansatz in den Schulen zu fördern. Die in diesem Zusammenhang vorliegende Expertise der Sekundarschule Rheinhausen wurde hier aufgegriffen.